

Haus Wahnfried ■

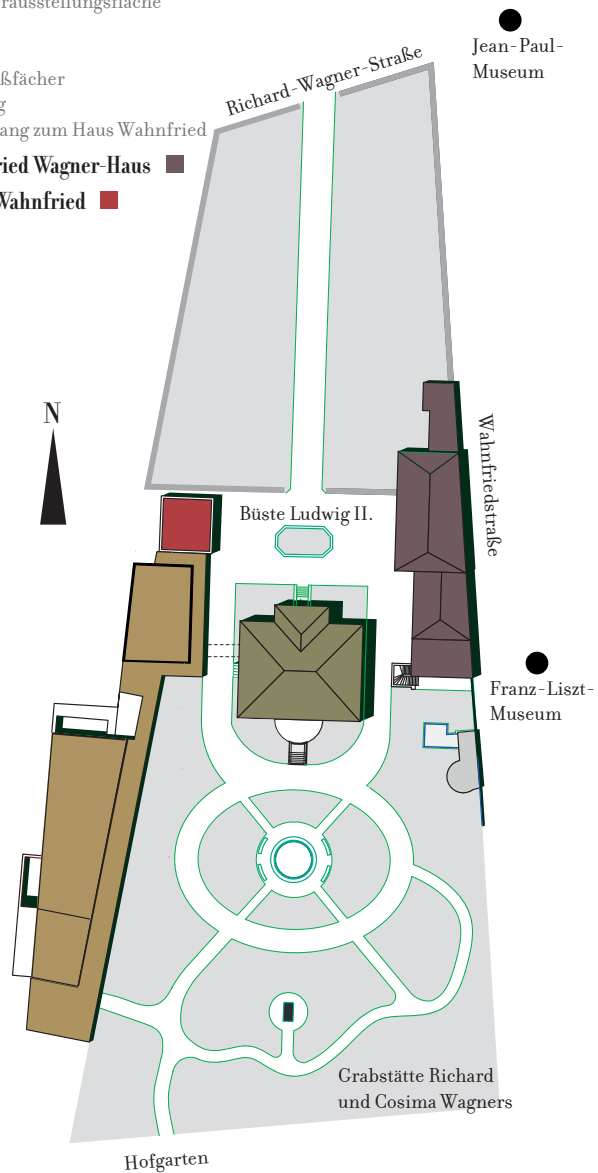
WC
Schließfächer
Aufzug
Übergang zum Neubau

Neubau ■

Kasse
Foyer/Museumshop
Sonderausstellungsfläche
Kino
WC
Schließfächer
Aufzug
Übergang zum Haus Wahnfried

Siegfried Wagner-Haus ■

Café Wahnfried ■



Informationen **RWM**

RICHARD WAGNER MUSEUM
BAYREUTH

Kontakt:

Richard Wagner Museum
mit Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung
Eingang Museum: Richard-Wagner-Str. 48
Verwaltung/Postanschrift: Wahnfriedstr. 2
95444 Bayreuth
Tel.: +49 921 75 728-0
E-Mail: info@wagnermuseum.de
Web: www.wagnermuseum.de



Öffnungszeiten:

September bis Juni: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Juli und August: Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene.....	8 Euro
Studierende und Schwerbehinderte.....	6 Euro
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Schülergruppen in Begleitung von max. 2 Lehrkräften, Pressevertreter, Mitwirkende der Bayreuther Festspiele, Mitglieder von ICOM, Mitglieder des Deutschen Museumsbunds (nach Vorlage des entsprechenden Ausweises).....	Eintritt frei
„Blaue Stunde“ ab 16 Uhr (außer im Juli und August).....	6 Euro

Kombi-Karte (ab Kauf eine Woche gültig für jeweils einen Besuch im Richard Wagner Museum, Franz-Liszt-Museum und Jean-Paul-Museum).....	9 Euro
Jahreskarte (nicht übertragbar).....	35 Euro

Gruppe ohne Führung, ab 10 Personen, Eintritt p. P.....	6 Euro
Führung auf Deutsch, max. 25 Personen (zzgl. Eintritt p. P.).....	60 Euro
Führung in einer Fremdsprache, max. 25 Personen (zzgl. Eintritt p. P.)...	80 Euro
Museumpädagogisches Programm oder Führung für Schulklassen..	40 Euro

Die aktuellen Termine unserer Themenführungen und Informationen dazu finden Sie unter www.wagnermuseum.de/museum/fuehrungen.

Titelbild: Markus Ebener – Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung, Bayreuth

Ermöglicht durch:



Kooperationen:





Foto: Thomas Köhler – Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung

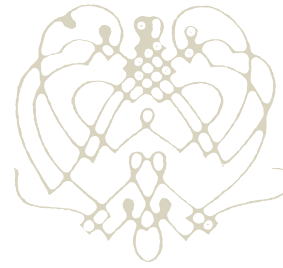
Haus Wahnfried

Das seit 1976 bestehende Museum mit Richard Wagners ehemaligem Wohnhaus „Wahnfried“ im Zentrum wurde 2015 nach fünfjähriger Sanierung, vollständiger Neugestaltung und baulicher Erweiterung wiedereröffnet. Das Richard Wagner Museum präsentiert sich seitdem mit drei Dauer- ausstellungen.

Richard Wagner bewohnte Haus Wahnfried von 1874 bis zu seinem Tod 1883. Im Haus Wahnfried finden die Besucherinnen und Besucher am authentisch-auratischen Ort eine Dokumentation zu Leben, Werk und Schaffen Richard Wagners.

Das Erdgeschoss vermittelt die Lebenswelt und gibt einen Einblick in die Zeit um 1880 und den Alltag der Familie. Viele Freunde und bekannte Persönlichkeiten waren hier zu Gast.

Im Untergeschoss können die Besucherinnen und Besucher in der Schatzkammer die Arbeitsweise Wagners bis zur vollendeten originalen Partitur nachvollziehen. Die „Interaktive Partitur“ im Nebenraum macht verschiedene Aspekte der Rückverwandlung des Notentextes in Klang und Musik zum Erlebnis.



Der Neubau

Der Museumsneubau wurde vom renommierten Berliner Architekten Volker Staab geplant und gebaut. Vom Foyer mit Shop aus gelangt man in die Sonderausstellungshalle. Großzügig verglast, profitiert der flexibel nutzbare Bereich von der atmosphärischen Qualität der historischen Gartenanlage.

Die Dauerausstellung im Untergeschoss widmet sich der Aufführungsgeschichte der Bayreuther Festspiele. Präsentiert werden die einmalige Sammlung historischer Bühnenbildmodelle, originale Kostüme und bühnentechnische Apparaturen aus dem Festspielhaus.

Dauer- und Sonderausstellungen können in einem Rundgang oder auch getrennt besucht werden. Im Museumskino wird ein abwechslungsreiches Filmprogramm angeboten.



Foto: Thomas Köhler – Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung

Siegfried Wagner-Haus

Das denkmalgeschützte Siegfried Wagner-Haus, 1894 von Wagners Sohn erbaut, wurde von dessen Frau Winifred bis zu ihrem Tod 1980 bewohnt. Es ist im Erdgeschoss in seiner originalen Erscheinung der 1930er Jahre erhalten und den Besucherinnen und Besuchern erstmals vollständig zugänglich. Im Obergeschoss befindet sich die Verwaltung des Richard Wagner Museums.

Zu sehen sind das Kaminzimmer, das Speise- und das Gartenzimmer, an welches sich die Terrasse mit Wasserspiel und Teepavillon anschließt. Hier wird die Ideologiegeschichte Wagners dargestellt, die enge Verbindung zwischen Bayreuth und der NS-Diktatur beleuchtet und die persönlichen Beziehungen der Familie Wagner zum Nationalsozialismus und zu Adolf Hitler dokumentiert.



Foto: Thomas Köhler – Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung

Vermittlung

Ein abwechslungsreiches Angebot an Führungen erschließt Besucherinnen und Besuchern die verschiedenen Bereiche des Museums. Darüber hinaus bietet das Museum insbesondere während der Zeit der Bayreuther Festspiele reizvolle Veranstaltungen wie Kammerkonzerte, Vorträge oder Symposien.